

Antrag auf "Förderung produktiver Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen im Landkreis Emsland"

(Sollten die im Antragsvordruck vorgegebenen Felder nicht ausreichen, kann ein Blankopapier beigelegt werden)

**Landkreis Emsland
Fachbereich Wirtschaft
Ordeniederung 2
49716 Meppen**

Eingang:

(bitte nicht ausfüllen!)

Ich/Wir beantrage(n) die Gewährung eines Investitionszuschusses zur Förderung meiner/unserer betrieblichen Investitionen aus Mitteln des Landkreises Emsland im Rahmen der Richtlinie zur "Förderung produktiver Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Landkreis Emsland".

1. Antragsteller	
Firmenname: (mit <u>Rechtsform</u>)	Ansprechpartner:
Gründungsdatum:	Tel./Fax:
PLZ/Ort:	E-Mail:
Straße/Nr.:	Internetadresse:
Zuständiges Finanzamt:	Steuernummer:

2. Investitionsort (wenn nicht o.g. Adresse)	
Straße/Nr.:	PLZ/Ort:

3. Unternehmensdarstellung / Art der gewerblichen Tätigkeit

4. Angaben zum Vorhaben (u.a. detaillierte Beschreibung und Begründung des Vorhabens; erhoffte Auswirkungen usw.) siehe auch Punkte 4.1 bis 4.3 (ggfl. weiteres Blatt hinzufügen)	
4.1 Ist das Projekt auf die Verbesserung des betriebsbezogenen Energieverbrauchs bzw. der Energieeinsparung ausgerichtet?	O ja O nein
4.2 Handelt es sich um den Aufbau eines Prozesses/Verfahrens für ein innovatives Produkt?	O ja O nein
4.3 Handelt es sich um den Aufbau eines innovativen Produktionsprozesses?	O ja O nein
Wenn Punkt 4.1, 4.2 oder 4.3 mit "ja" beantwortet wird, Begründung unter Punkt 4	

5. Angaben zu den Arbeitsplätzen			
5.1 Anzahl der vorhandenen Dauerarbeitsplätze vor Investitionsbeginn (d.h. zum Zeitpunkt der Antragstellung), inkl. für das Unternehmen tätiger Gesellschafter, Geschäftsführer u.ä.:			
	Dauerarbeitsplätze		Ausbildungsplätze
	Männer	Frauen	Summe
Vollzeit			
Teilzeit *	(.....)	(.....)	(.....)
in Klammern bitte die Wochenarbeitszeit in Std. angeben!	(.....)	(.....)	(.....)
5.2 Anzahl der zusätzlichen Dauerarbeitsplätze im Rahmen der Investition:			
	Dauerarbeitsplätze		Ausbildungsplätze
	Männer	Frauen	Summe
Vollzeit			
Teilzeit *	(.....)	(.....)	(.....)
in Klammern bitte die Wochenarbeitszeit in Std. angeben!	(.....)	(.....)	(.....)
* Teilzeitarbeitsplätze, die sozialrechtlich wegen Geringfügigkeit nicht zur Versicherungspflicht führen (450 €-Jobs), Aushilfskräfte, Praktikanten, Heimarbeiter und ABM-Kräfte sind nicht einzutragen! Saisonarbeitsplätze sind mit der jahresdurchschnittlichen Arbeitszeit einzutragen, wenn sie auf Dauer angeboten werden.			
5.3 Handelt es sich um Arbeitsplätze, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern? Wenn ja, Begründung:	O ja O nein		

6. Investitionsplan (Art der Investitionen und Beträge gem. lfd. Nr. 5.3, 5.4, 5.5 der Förderrichtlinie)

Die im folgenden aufgeführten Investitionen werden im Namen und auf Rechnung des antragstellenden Unternehmens durchgeführt.

Soweit es sich abweichend hiervon um geleaste, gemietete oder gepachtete Wirtschaftsgüter handelt, sind die entsprechenden Positionen im Investitionsplan kenntlich zu machen. Gleiches gilt für gebrauchte Wirtschaftsgüter sowie für Eigenleistungen, die in den Investitionsbeträgen enthalten sind. Eine Förderung dieser Güter bzw. Leistungen ist nur unter den in der Anlage genannten Voraussetzungen möglich.

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind nicht förderfähig, siehe Hinweise zum Antrag auf Seite 6.

	Art	Euro
Investitionen		
Bauliche Investitionen		
Anlagen / Maschinen / Inventar		
Sonstiges (Rechte, Patente, Lizenzen)		
Gesamt		

Mein/Unser Unternehmen ist zum Vorsteuerabzug berechtigt nicht berechtigt

In den Investitionsbeträgen ist die Mehrwertsteuer enthalten nicht enthalten

7. Finanzierungsplan (Finanzierung der unter Nr. 6 aufgeführten Gesamtkosten)**7.1 Eigenmittel**

Eigenkapital	
--------------	--

7.2 Fremdmittel**7.2.1 Darlehen**

Bankkredite / Hausbank	
------------------------	--

7.2.1 öffentliche Finanzierungshilfen *	
Kfw-Darlehen**	
Sonstige (bitte erläutern)	
beantragter Zuschuss gem. lfd. Nr. 5.2 der Förderrichtlinie	
Gesamt	
<p>* Würden/Werden in Bezug auf dieselben unter Nr. 6 näher bezeichneten Kosten andere öffentliche Finanzierungshilfen (z.B. EU-, Bundes-, Landesmittel) beantragt/gewährt, sind dem Antrag entsprechende Unterlagen (Antrag, Zuwendungsbescheid, Darlehensvertrag, Bankbescheinigung o.ä.) beizufügen. ** Darlehensverträge mit Ausweisung des Subventionsäquivalentes sind beizufügen</p>	

8. Zeitliche Durchführung (der unter Nr. 6 aufgeführten Investitionen)	
Beginn:	Ende:

9. Unternehmenszuordnung gem. lfd. Nr. 3.2, 3.3 der Förderrichtlinie	
Anzahl der beschäftigten Arbeitskräfte	<input type="radio"/> bis 49 <input type="radio"/> 50 bis 249
Jahresumsatz	<input type="radio"/> max. 10 Mio. € <input type="radio"/> größer 10 Mio. € und max. 50 Mio. €
Jahresbilanzsumme	<input type="radio"/> max. 10 Mio. € <input type="radio"/> größer 10 Mio. € und max. 43 Mio. €
Gehört die Betriebsstätte zu einem Unternehmen, das ganz oder zu einem Teil im Besitz eines anderen oder mehrerer anderer Unternehmen gemeinsam steht? Sofern ja, benötigen wir von Ihnen den "Berechnungsbogen zur Selbsterklärung des Antragstellers". Fordern Sie diesen bitte bei uns an. Zur Ermittlung der Schwellenwerte für eigenständige Unternehmen, Partnerunternehmen bzw. verbundene Unternehmen gelten die in der KMU-Empfehlung der EU-Kommission enthaltenen Berechnungsmethoden.	<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja
Gibt es sonstige wirtschaftlich-organisatorische, personelle, rechtliche oder finanzielle Verflechtungen mit anderen Unternehmen (Wirtschaftliche Gruppe)? <input type="radio"/> nein, mein/unser Unternehmen ist tatsächlich unabhängig <input type="radio"/> ja (Erläutern und belegen Sie bitte die Verflechtungen!)	

10. Anlagen

- | | | |
|---|-------------------------------------|---|
| 1. Karte mit eingezeichnetem Investitionsstandort | <input type="radio"/> ist beigefügt | <input type="radio"/> wird nachgereicht |
| 2. Auszug aus dem HR/Gewerbeanmeldung | <input type="radio"/> ist beigefügt | <input type="radio"/> wird nachgereicht |
| 3. Sonstige beigefügte Unterlagen (z. B. Baupläne bei baulichen Investitionen; Angebote; Anlagen gemäß laufende Nr. 7): | | |

11. Erklärungen

Ich/wir erkläre(n), dass

- mit dem Vorhaben nicht vor Eingang des Antrages beim Landkreis Emsland begonnen wird.
- mein/unser Unternehmen als kleines oder mittleres Unternehmen im Sinne der Richtlinie einzuordnen ist.
- die sonstigen Fördervoraussetzungen gemäß der Förderrichtlinie und die dort genannten Anforderungen, insbesondere die Verpflichtung, dass die genannten Dauerarbeitsplätze für mindestens 2 Jahre ab Auszahlung des Zuschusses vorhanden und besetzt sein werden, erfüllt sind bzw. werden,
- ich/wir den Ausschluss der Doppelförderung und des Kummulierungsverbots zur Kenntnis genommen haben und die Kummulierung der Förderung aus anderen Landesrichtlinien unzulässig und subventionserheblich ist.

Mir/uns ist bekannt, dass

- die in diesem Antrag anzugebenen Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.
- die aus diesem Antrag ersichtlichen Daten von den zuständigen Behörden auf Datenträger gespeichert und in anonymer Form für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle der Wirtschaftsförderung verwendet werden und ich/wir einer Veröffentlichung der Förderdaten nach der Transparenzrichtlinie (Verordnung (EG) Nr. 1828/2006 vom 8. Dez. 2006 Abl. L 371/1 Art. 7 Ziff. 2 d) zustimme/n.
- die Belege und sonstige mit der Förderung zusammenhängenden Unterlagen bis zum 31.12.2030 aufzubewahren sind.

Hiermit erkläre/n ich/wir, für dieses Vorhaben keine andere Förderung aus anderen Richtlinie beantragt zu haben bzw. zu beantragen (Ausschluss der Doppelförderung).

Ich/Wir versicher(e)n die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und beigefügten Unterlagen.

Ort/Datum

Unterschrift/Stempel:

Hinweise

zum Antrag auf Förderung produktiver Investitionen kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) im Landkreis Emsland

Fördervoraussetzungen für die in Nr. 5.5 der Förderrichtlinie genannten Wirtschaftsgüter

1. Immaterielle Wirtschaftsgüter

- werden beim Antragsteller aktiviert und
- werden ausschließlich innerhalb der Betriebsstätte des Antragstellers genutzt und
- werden nicht von verbundenen oder sonst wirtschaftlich, rechtlich oder personell verflochtenen Unternehmen angeschafft

2. Gemietete und gepachtete Wirtschaftsgüter (Fehlende Identität von Investor und Nutzer)

- es handelt sich um einen gewerblichen Investor (Vermieter/Verpächter), bei dem die Wirtschaftsgüter aktiviert werden und
- zwischen Investor und Nutzer (Antragsteller) liegt eine Betriebsaufspaltung oder Mitunternehmerschaft im Sinne des § 15 Einkommenssteuergesetz vor und diese wird vom Finanzamt bescheinigt.

3. Gebrauchte Wirtschaftsgüter

- es handelt sich um den Erwerb einer stillgelegten oder von der Stilllegung bedrohten Betriebsstätte oder
- das erwerbende Unternehmen ist ein Unternehmen in der Gründungsphase (Zeitraum von 60 Monaten seit Beginn der Gründungsinvestitionen) und
- die Wirtschaftsgüter werden nicht von verbundenen oder sonst wirtschaftlich, rechtlich oder personell verflochtenen Unternehmen angeschafft und
- die Wirtschaftsgüter wurden nicht bereits früher mit öffentlichen Mitteln gefördert und
- es handelt sich nicht um einen Privatkauf (Rechnung ohne MWST, Ausweisung einer Steuer-Id etc.)

4. Geringwertige Wirtschaftsgüter

Einzelrechnungen bis 150,00 € sind nicht förderfähig.

5. Eigenleistungen

- müssen beim Antragsteller aktiviert werden
- können nicht vom Einzelunternehmer geltend gemacht werden

Hinweis: Über die Förderfähigkeit der hier genannten Güter wird im Einzelfall und nach gesonderter Prüfung im Rahmen des Antragsverfahrens entschieden. Zu diesem Zweck erhalten Sie nach Antragstellung eine entsprechende von Ihnen auszufüllende Erklärung.

Weiterer Hinweis: Gemäß Punkt 4.1 der Richtlinie darf mit der Durchführung der Maßnahme erst nach Eingang des Antrages beim Landkreis Emsland begonnen werden.